



# BERICHT ZUM AKTIONÄRS- ENGAGEMENT 2020



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Unser Dialog- und Engagement-Ansatz 2020</b>	<b>2</b>
Ansatz und Ziele	2
<b>ESG-Dialog- &amp; Engagement-Ansatz: Bilanz und Statistiken 2020</b>	<b>3</b>
Die bei unserem Dialog mit den Unternehmen angesprochenen Themen	10
<b>Über den Dialog auf Fortschritte hinwirken</b>	<b>13</b>
Unser Ansatz	13
Individuelle Engagements	14
Gemeinschaftliches Engagement	15
Anhang: Interne Ratingskala und Nachverfolgung der Kontroversen	17
<b>STIMMRECHTSPOLITIK</b>	<b>19</b>
Unsere Grundsätze der Stimmrechtspolitik im Überblick	19
Ausübung der Stimmrechte in 2020	20
1. Allgemeine Statistik zur Stimmabgabe	20
2. Analyse der Nein-Stimmen	24
3. Von Aktionären eingebrachte (nicht vom Vorstand gebilligte) Beschlüsse	26
4. Umgang mit Interessenkonflikten	26

## UNSER DIALOG- UND ENGAGEMENT-ANSATZ 2020

Das Engagement von ODDO BHF Asset Management im Bereich nachhaltige Investments geht Hand in Hand mit der langfristigen Ausrichtung des Unternehmens als Vermögensverwaltungsgesellschaft einer unabhängigen Finanzgruppe mit beständiger Aktionärsstruktur, deren Ursprünge bis 1849 zurückreichen. Daher ist die soziale Verantwortung ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur.

Der Dialog mit den Vertretern der einzelnen Unternehmen, unter Einbeziehung finanzieller und nicht-finanzieller Fragen, vermittelt allen Fondsmanagement-Teams eine umfassende Kenntnis der Unternehmen und stellt einen wesentlichen Eckpfeiler unseres ESG-Ansatzes für alle Anlageklassen dar.

### Ansatz und Ziele

Allgemein verfolgen wir bei unserem Ansatz des Engagements und Dialogs mit den Unternehmen folgende Ziele:

- Über die ESG-Analyse ein besseres Verständnis zu entwickeln für die Risiken und Chancen der Wachstumsmodelle der Sektoren und Unternehmen, in die ODDO BHF Asset Management investiert hat oder dies möglicherweise tun wird
- Auf Basis der Erfolgsbilanz des Unternehmens im Umgang mit ESG-Herausforderungen unsere Einschätzungen über die Managementqualität zu überprüfen und ggf. revidieren
- Zusätzlich zu den Rechenschaftsberichten Informationen zu ESG-Fragestellungen erhalten
- Verbesserungsmöglichkeiten vorzuschlagen in Bezug auf nicht-finanzielle Themen, um die Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Strategie einer nachhaltigen Entwicklung zu begleiten.

Die Fondsmanager von **ODDO BHF Asset Management** treffen sich nicht nur regelmäßig mit den Geschäftsführungen der einzelnen Unternehmen, sondern haben mit diesen außerdem **im Jahr 2020 insgesamt 128 Gespräche in Bezug auf ESG-Themen** geführt. Ergänzend zu diesem fortlaufenden Dialog nehmen wir alleine oder im Rahmen gemeinschaftlicher Initiativen mit anderen Investoren auf die Unternehmen Einfluss, bei denen wir erhebliche ESG-Risiken und -Herausforderungen sehen.

Dieses aktive Engagement wird durch unseren vierteljährlich tagenden ESG-Ausschuss umgesetzt, in dem der Leiter des Bereichs ESG Research, der Chief Investment Officer (CIO), die jeweiligen Verantwortlichen aus dem Portfoliomanagement sowie die Risiko- und Compliance-Beauftragten vertreten sind.

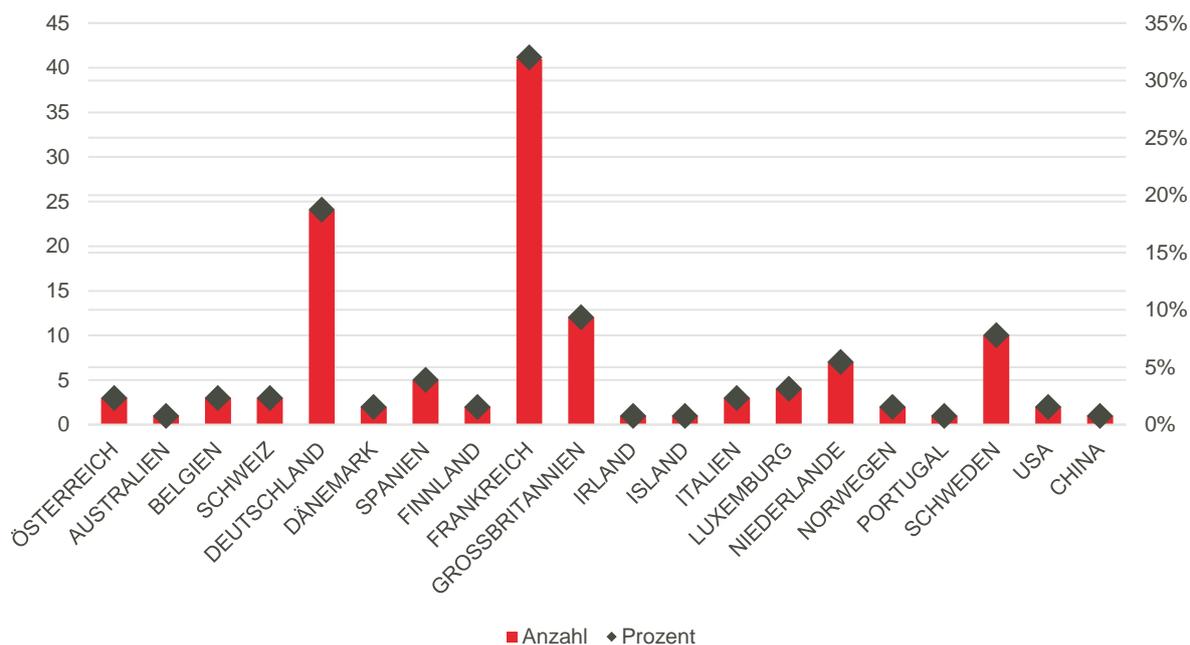


## ESG-DIALOG- & ENGAGEMENT-ANSATZ: BILANZ UND STATISTIKEN 2020

ODDO BHF Asset Management hat im Jahr 2020 mit 128 europäischen Unternehmen verschiedene ESG-Themen erörtert. Diese erfolgten überwiegend in Form von Einzelgesprächen mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten, den Geschäftsführern und den Investor-Relations-Verantwortlichen der betreffenden Unternehmen.

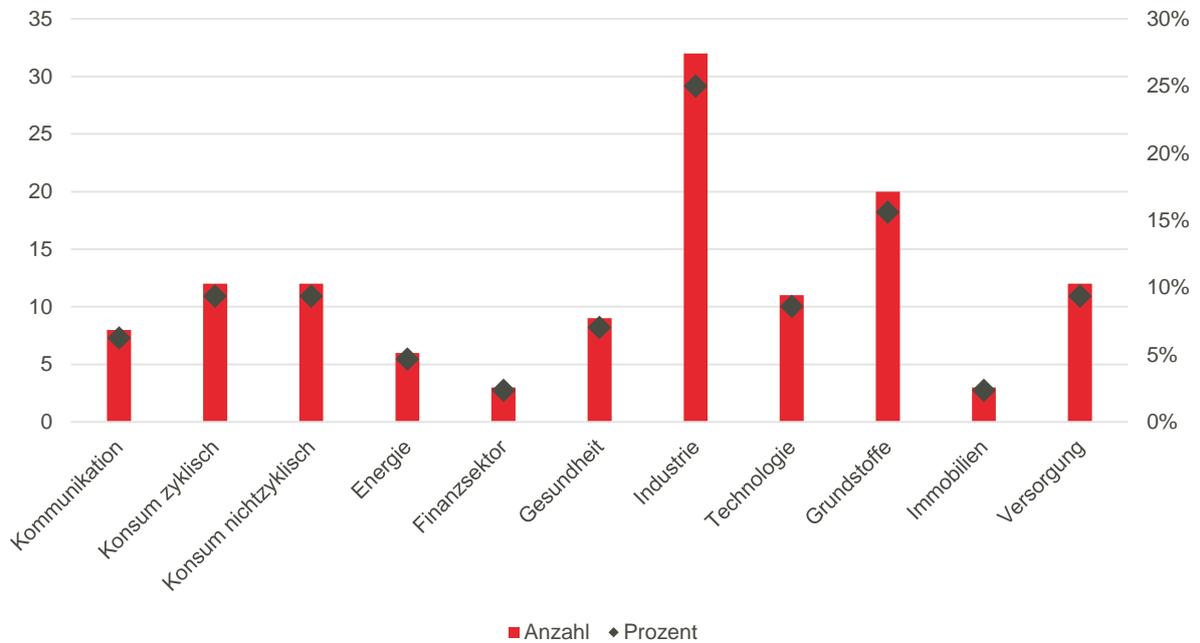
Wir haben mit Unternehmen aus verschiedensten Sektoren und Ländern den Dialog über ESG-Themen gesucht. Die meisten der Gespräche fanden mit Unternehmen aus Frankreich (32%) und Deutschland (19%) statt, und die am stärksten vertretenen Sektoren waren Industrie (25%), Grundstoffe (16%) und Konsumgüter des täglichen Bedarfs (10%) .

### Aufschlüsselung nach Regionen



Quelle : ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

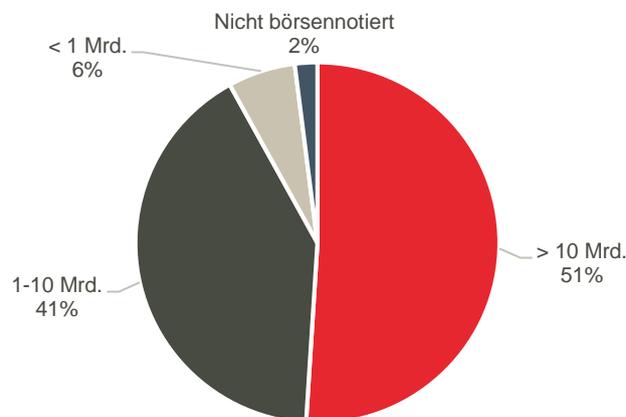
### Aufschlüsselung nach Sektor



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

In Bezug auf ihre Größe handelte es sich bei 51% der im Rahmen unserer ESG-Gespräche getroffenen Unternehmen um Large Caps, bei 41% um Mid Caps und bei % um Small Caps. Diese Aufteilung spiegelt unseren Bottom-up-Ansatz und unsere strukturelle Positionierung in Small und Mid Caps im Rahmen unserer fundamental-basierten Anlagestrategien wider.

### Aufschlüsselung nach Marktkapitalisierung



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020



Innerhalb unseres ESG-Engagements haben wir mit zwei Unternehmen alleine den Dialog gesucht. Bei zwei Unternehmen erfolgte dies gemeinschaftlich mit anderen Investoren.

#### Liste der 128 Unternehmen, mit denen wir 2020 im Rahmen unseres ESG-Dialogs im Austausch standen

HLAG GR Equity	HAPAG-LLOYD AG	Industrie	DE
EDEN FP Equity	EDENRED	Informationstechnologie	FR
RF FP Equity	EURAZEO SE	Finanzsektor	FR
POS AV Equity	PORR AG	Industrie	AT
DUE GR Equity	DUERR AG	Industrie	DE
RIO LN Equity	RIO TINTO PLC	Grundstoffe	GB
BHP AU Equity	BHP GROUP LTD	Grundstoffe	AU
EVK GR Equity	EVONIK INDUSTRIES AG	Grundstoffe	DE
HEI GR Equity	HEIDELBERGCEMENT AG	Grundstoffe	DE
SIKA SW Equity	SIKA AG-REG	Grundstoffe	CH
LHN SW Equity	LAFARGEHOLCIM LTD-REG	Grundstoffe	CH
EDP PL Equity	EDP-ENERGIAS DE PORTUGAL SA	Versorgung	PT
DG FP Equity	VINCI SA	Industrie	FR
REE SM Equity	RED ELECTRICA CORPORACION SA	Versorgung	ES
1COV GR Equity	COVESTRO AG	Grundstoffe	DE
ITP FP Equity	INTERPARFUMS SA	Nichtzyklische Konsumgüter	FR
DB1 GR Equity	DEUTSCHE BOERSE AG	Finanzsektor	DE
KORI FP Equity	KORIAN	Gesundheit	FR
TEP FP Equity	TELEPERFORMANCE	Industrie	FR
GTT FP Equity	GAZTRANSPORT AND TECHNIGA SA	Energie	FR
LNZ AV Equity	LENZING AG	Grundstoffe	AT
HEN3 GR Equity	HENKEL AG & CO KGAA VORZUG	Nichtzyklische Konsumgüter	DE
DAI GR Equity	DAIMLER AG-REGISTERED SHARES	Zyklische Konsumgüter	DE
MAREL IR Equity	MAREL HF	Industrie	IS
NG/ LN Equity	NATIONAL GRID PLC	Versorgung	GB
BMW GR Equity	BAYERISCHE MOTOREN WERKE AG	Zyklische Konsumgüter	DE

COV FP Equity	COVIVIO	Immobilien	FR
LIGHT NA Equity	SIGNIFY NV	Industrie	NL
ESSITYB SS Equity	ESSITY AKTIEBOLAG-B	Nichtzyklische Konsumgüter	SE
HEXAB SS Equity	HEXAGON AB-B SHS	Informationstechnologie	SE
ATO FP Equity	ATOS SE	Informationstechnologie	FR
ORA FP Equity	ORANGE	Kommunikationsdienste	FR
WLN FP Equity	WORLDLINE SA	Informationstechnologie	FR
ERICB SS Equity	ERICSSON LM-B SHS	Informationstechnologie	SE
SAP GR Equity	SAP SE	Informationstechnologie	DE
CAP FP Equity	CAPGEMINI SE	Informationstechnologie	FR
ASML NA Equity	ASML HOLDING NV	Informationstechnologie	NL
BT/A LN Equity	BT GROUP PLC	Kommunikationsdienste	GB
EOAN GR Equity	E.ON SE	Versorgung	DE
HLMA LN Equity	HALMA PLC	Informationstechnologie	GB
SZU GR Equity	SUEDZUCKER AG	Nichtzyklische Konsumgüter	DE
DTE GR Equity	DEUTSCHE TELEKOM AG-REG	Kommunikationsdienste	DE
GLB ID Equity	GLANBIA PLC	Nichtzyklische Konsumgüter	IE
SCYR SM Equity	SACYR SA	Industrie	ES
SBMO NA Equity	SBM OFFSHORE NV	Energie	NL
NK FP Equity	IMERYS SA	Grundstoffe	FR
SDG FP Equity	SYNERGIE SA	Industrie	FR
SOLB BB Equity	SOLVAY SA	Grundstoffe	BE
NEOEN FP Equity	NEOEN SA	Versorgung	FR
ERF FP Equity	EUROFINS SCIENTIFIC	Gesundheit	LU
BFSA GR Equity	BEFESA SA	Industrie	LU
S30 FP Equity	SOLUTIONS 30 SE	Informationstechnologie	LU
ELIS FP Equity	ELIS SA	Industrie	FR
GFS LN Equity	G4S PLC	Industrie	GB
MTU FP Equity	MANITOU BF	Industrie	FR



APPS SM Equity	APPLUS SERVICES SA	Industrie	ES
TKTT FP Equity	TARKETT	Industrie	FR
QDT FP Equity	QUADIENT SA	Informationstechnologie	FR
AZN LN Equity	ASTRAZENECA PLC	Gesundheit	GB
BN FP Equity	DANONE	Nichtzyklische Konsumgüter	FR
NOVN SW Equity	NOVARTIS AG-REG	Gesundheit	CH
BAYN GR Equity	BAYER AG-REG	Gesundheit	DE
CARLB DC Equity	CARLSBERG AS-B	Nichtzyklische Konsumgüter	DK
CA FP Equity	CARREFOUR SA	Nichtzyklische Konsumgüter	FR
CO FP Equity	CASINO GUICHARD PERRACHON	Nichtzyklische Konsumgüter	FR
GSK LN Equity	GLAXOSMITHKLINE PLC	Gesundheit	GB
KGF LN Equity	KINGFISHER PLC	Zyklische Konsumgüter	GB
B4B GR Equity	METRO AG	Nichtzyklische Konsumgüter	DE
PHIA NA Equity	KONINKLIJKE PHILIPS NV	Gesundheit	NL
SAN FP Equity	SANOVI	Gesundheit	FR
DIM FP Equity	SARTORIUS STEDIM BIOTECH	Gesundheit	FR
SPIE FP Equity	SPIE SA	Industrie	FR
SWMA SS Equity	SWEDISH MATCH AB	Nichtzyklische Konsumgüter	SE
ABI BB Equity	ANHEUSER-BUSCH INBEV SA/NV	Nichtzyklische Konsumgüter	BE
ADE NO Equity	ADEVINTA ASA	Kommunikationsdienste	NO
WPP LN Equity	WPP PLC	Kommunikationsdienste	GB
MUV2 GR Equity	MUENCHENER RUECKVER AG-REG	Finanzsektor	DE
LHA GR Equity	DEUTSCHE LUFTHANSA-REG	Industrie	DE
ASL GR Equity	AKASOL AG	Industrie	DE
CRDA LN Equity	CRODA INTERNATIONAL PLC	Grundstoffe	GB
ENGI FP Equity	ENGIE	Versorgung	FR
EDF FP Equity	EDF	Versorgung	FR
OMV AV Equity	OMV AG	Energie	AT
FP Equity	TOTAL SE	Energie	FR

WCH GR Equity	WACKER CHEMIE AG	Grundstoffe	DE
ENC SM Equity	ENCE ENERGIA Y CELULOSA SA	Grundstoffe	ES
ELUXB SS Equity	ELECTROLUX AB-SER B	Zyklische Konsumgüter	SE
GRNG SS Equity	GRANGES AB	Grundstoffe	SE
SCATC NO Equity	SCATEC ASA	Versorgung	NO
NESTE FH Equity	NESTE OYJ	Energie	FI
MT NA Equity	ARCELORMITTAL	Grundstoffe	LU
GFC FP Equity	GECINA SA	Immobilien	FR
ICAD FP Equity	ICADE	Immobilien	FR
SW FP Equity	SODEXO SA	Zyklische Konsumgüter	FR
BOL SS Equity	BOLIDEN AB	Grundstoffe	SE
SKAB SS Equity	SKANSKA AB-B SHS	Industrie	SE
OCI NA Equity	OCI NV	Grundstoffe	NL
SF SS Equity	STILLFRONT GROUP AB	Kommunikationsdienste	SE
REC BB Equity	RECTICEL	Grundstoffe	BE
EPIA SS Equity	EPIROC AB-A	Industrie	SE
VALMT FH Equity	VALMET OYJ	Industrie	FI
MAERSKB DC Equity	AP MOLLER-MAERSK A/S-B	Industrie	DK
BOKA NA Equity	BOSKALIS WESTMINSTER	Industrie	NL
IRE IM Equity	IREN SPA	Versorgung	IT
A2A IM Equity	A2A SPA	Versorgung	IT
BZU IM Equity	BUZZI UNICEM SPA	Grundstoffe	IT
IPS FP Equity	IPSOS	Communication Services	FR
ABIO FP Equity	ALBIOMA SA	Versorgung	FR
ORA US Equity	ORMAT TECHNOLOGIES INC	Versorgung	US
HOT GR Equity	HOCHTIEF AG	Industrie	DE
ML FP Equity	MICHELIN (CGDE)	Zyklische Konsumgüter	FR
NEX FP Equity	NEXANS SA	Industrie	FR
POM FP Equity	PLASTIC OMNIUM	Zyklische Konsumgüter	FR



RNO FP Equity	RENAULT SA	Zyklische Konsumgüter	FR
RR/ LN Equity	ROLLS-ROYCE HOLDINGS PLC	Industrie	GB
SGO FP Equity	COMPAGNIE DE SAINT GOBAIN	Industrie	FR
SIE GR Equity	SIEMENS AG-REG	Industrie	DE
HO FP Equity	THALES SA	Industrie	FR
FR FP Equity	VALEO SA	Zyklische Konsumgüter	FR
VOW GR Equity	VOLKSWAGEN AG	Zyklische Konsumgüter	DE
GFS LN Equity	G4S PLC	Industrie	GB
PRX NA Equity	PROSUS NV	Zyklische Konsumgüter	NL
VIV FP Equity	VIVENDI	Kommunikationsdienste	FR
600299 CH Equity	BLUESTAR ADISSEO CO-A	Grundstoffe	CN
PLUG US Equity	PLUG POWER INC	Industrie	US
JST GR Equity	JOST WERKE AG	Industrie	DE
Nicht börsennotiert	Wintershall AG	Energie	DE
Nicht börsennotiert	El Corte Ingles	Zyklische Konsumgüter	ES

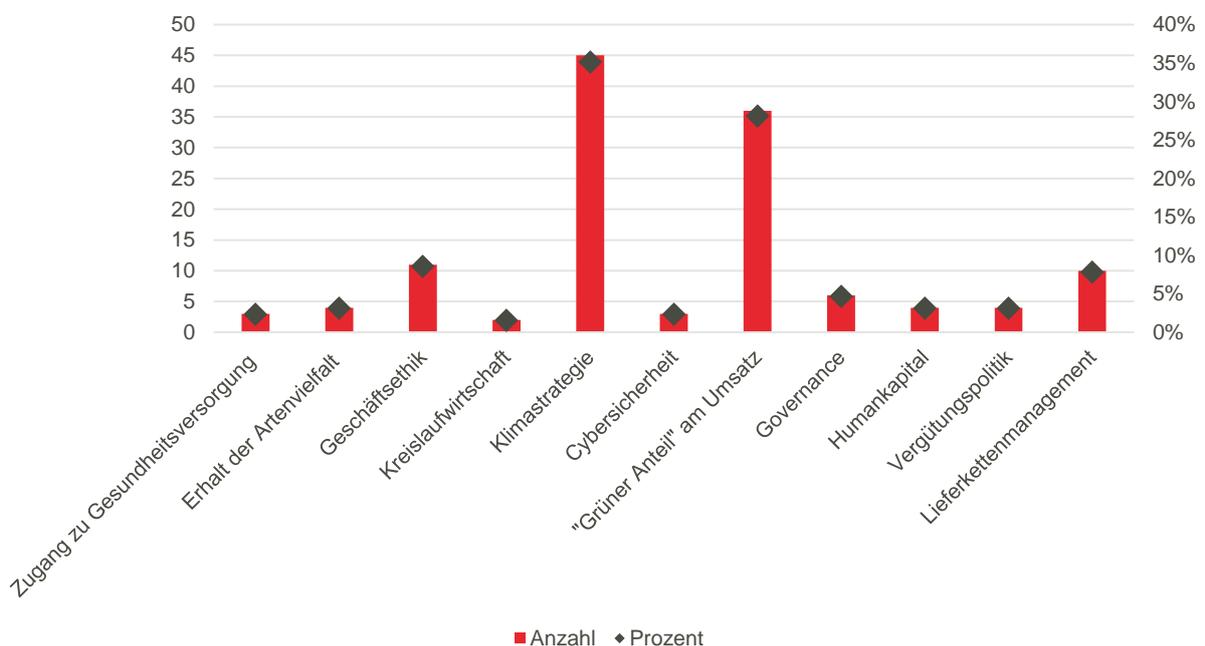
Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

## Die bei unserem Dialog mit den Unternehmen angesprochenen Themen

Im Rahmen unseres fortlaufenden Dialogs mit den Geschäftsleitungen der Unternehmen erörtern wir die verschiedensten Themen, darunter:

- Umweltthemen: die Erarbeitung einer Klimastrategie; die Kontrolle der Umweltrisiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette; die Bewertung des grünen Teils der Aktivitäten des betreffenden Unternehmens anhand der europäischen Taxonomie; die bereits umgesetzten Lösungen mit Blick auf eine Kreislaufwirtschaft; die Strategie zum Schutz der Biodiversität usw.
- Gesellschaftliche Themen: die Förderung und der Schutz der Beschäftigten angesichts der Pandemie; die Förderung der Vielfalt im Unternehmen; die Achtung der Menschenrechte und der Mitarbeiter entlang der gesamten Wertschöpfungskette; Investitionen in Innovation usw.
- Fragen der Unternehmensführung: die Kohärenz und Transparenz der Vergütungspolitik; die Diversität im Verwaltungsrat; die vorhandenen Maßnahmen zur Begrenzung der Korruptionsrisiken; die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie usw.

### Zusammenfassung der wichtigsten mit den einzelnen Unternehmen im Jahr 2020 erörterten Themen



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

Die Analyse der 128 Unternehmen zeigt, dass diese in Bezug auf bestimmte ESG-Themen (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) verschieden weit fortgeschritten sind. Obwohl einige von ihnen über eine Klimastrategie verfügen, sind deren Ziele bisher kaum von unabhängigen Drittparteien überprüft worden, wie beispielsweise im Rahmen der Science Based Targets (SBT). Die SBT sollen

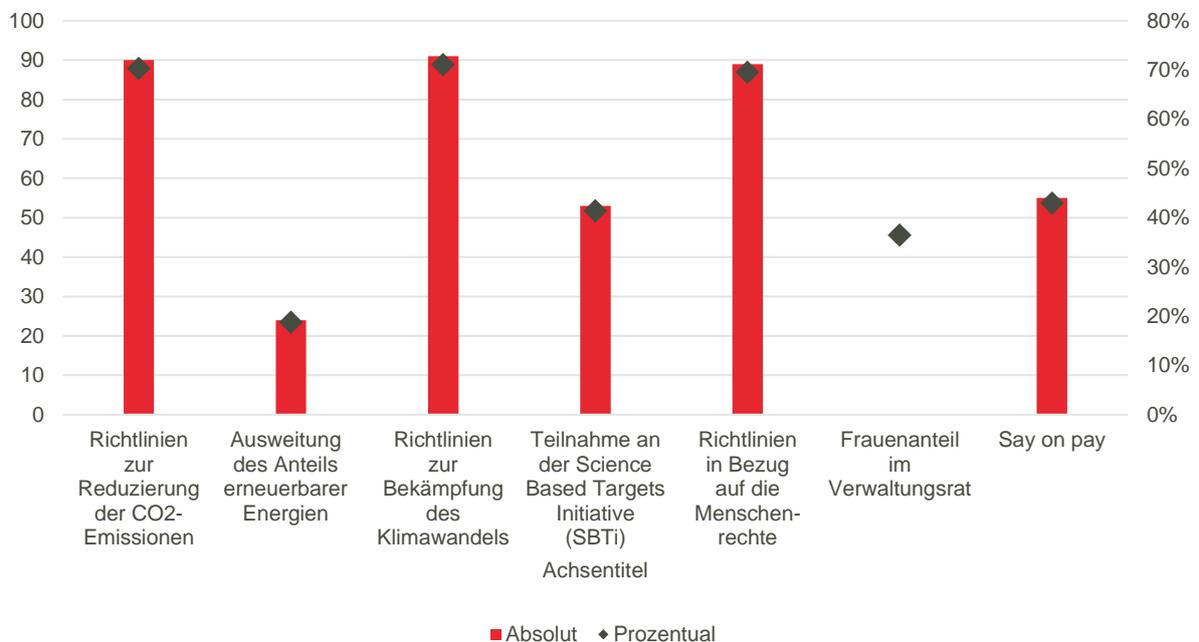


sicherstellen, dass die von den Unternehmen festgelegten Ziele in Bezug auf die gesamte Wertschöpfungskette im Einklang mit den Pariser Klimazielen (d.h. einer Erderwärmung von maximal 2 Grad) stehen.

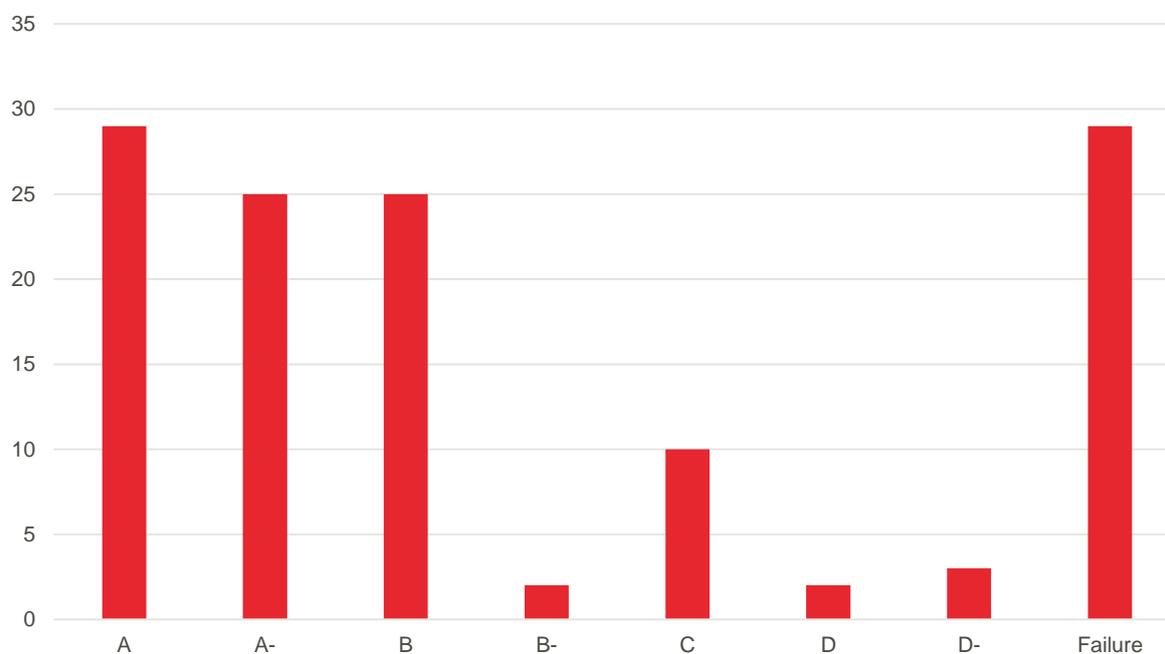
Der Frauenanteil im Verwaltungsrat ist ein wesentlich verlässlicherer Indikator als der Frauenanteil in der Führungsebene, da seine Bedeutung genau definiert ist und nicht von einem Unternehmen zum anderen variiert. Wir können feststellen, dass der Druck der Investoren und die regulatorischen Einschränkungen dazu geführt haben, dass die Anzahl der Frauen in den Verwaltungsräten immer mehr zunimmt, vor allem in Unternehmen mit Sitz in der Europäischen Union. Was die Vergütung der Führungskräfte angeht, ist die Zustimmung der Hauptversammlung („Say on pay“) nicht immer zwingend erforderlich. In der Tat wendet weniger als die Hälfte der Unternehmen diese Regelung an.

Unser ESG-Team berücksichtigt jedoch weit mehr als nur Indikatoren und unternehmensspezifische Richtlinien: Vielmehr hinterfragt es die von den Geschäftsführungen festgelegten Ziele sowie deren Erreichbarkeit, Angemessenheit und Stimmigkeit. Die Analysten untersuchen nicht nur Rohdaten, sondern geben diesen Daten noch mehr Aussagekraft, indem sie jedes Unternehmen vor dem Hintergrund seines jeweiligen Geschäftsumfelds betrachten.

### Fortschritte der untersuchten Unternehmen in Bezug auf bestimmte ESG-Kriterien



Quelle: Bloomberg, ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

**Verteilung der Ratings des Carbon Disclosure Project (CDP) auf die 128 Titel**

\**Failure* bedeutet, dass das betreffende Unternehmen den CDP-Fragebogen nicht ausgefüllt hat  
Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020



## ÜBER DEN DIALOG AUF FORTSCHRITTE HINWIRKEN

ODDO BHF Asset Management betrachtet einen aktiven Dialog mit den Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Governance) als wesentlichen Bestandteil seiner Verantwortung gegenüber seinen Anlegern. Unser Ansatz zielt in erster Linie auf eine Verbesserung der bestehenden ESG-Praktiken der Unternehmen, in die wir investiert sind, und eine größere Transparenz in diesem Bereich ab. Es handelt sich nicht um Aktionärsaktivismus, sondern um ein punktuelles Einwirken auf die Geschäftsführungen in spezifischen Fragen. Wir sind überzeugt, dass das Streben nach Fortschritten in nicht-finanziellen Belangen für alle Beteiligten zur langfristigen Wertschöpfung beiträgt.

### Unser Ansatz

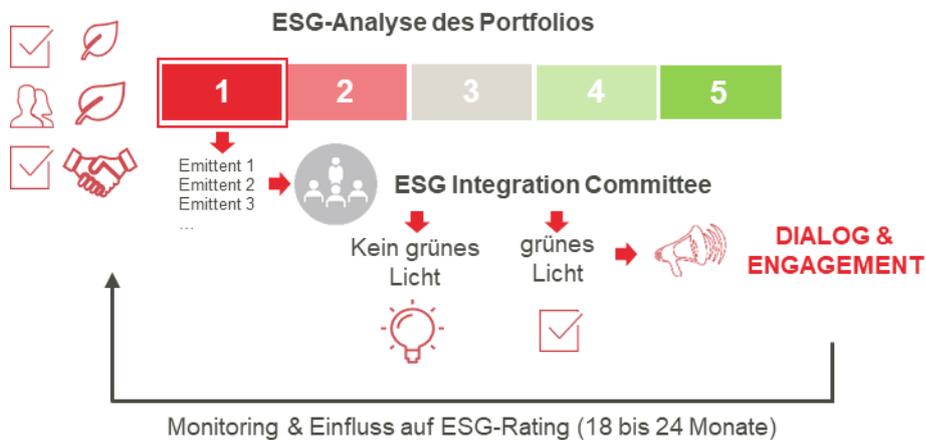
Die Entscheidung, einen aktiven Dialog mit einem Unternehmen zu führen und Einfluss auf seine Geschäftsführung zu nehmen, wird vom vierteljährlich tagenden ESG-Ausschuss umgesetzt, in dem der Leiter des ESG Research, der Chief Investment Officer (CIO), die jeweiligen Verantwortlichen aus dem Portfoliomanagement sowie die Risiko- und Compliance-Beauftragten vertreten sind. Die Zielunternehmen sind solche, in die wir investiert sind und die nach unserer internen Methode ein ESG-Rating von 1 (hohes Risiko) aufweisen und/oder äußerst umstritten sind<sup>1</sup>.

Im Rahmen unseres Engagement-Ansatzes identifizieren und formalisieren wir die Ansatzpunkte für erwartete Fortschritte, so dass sie nachverfolgt und bewertet werden können. Als erfolgreich gilt ein Engagement, wenn der Dialog mit einem Emittenten auf Sicht von 18 bis 24 Monaten zu einer größeren Transparenz in ESG-Fragen und/oder einer Verbesserung der ESG-Praktiken führt. Zeigt unser Engagement keine Ergebnisse, können die Fondsmanagement-Teams entscheiden, den Emittenten aus dem Anlageuniversum auszuschließen oder, im Falle einer aktiven Position, die betreffenden Titel zu verkaufen.

---

<sup>1</sup> Siehe Anhang „Interne Ratingskala und Verfolgung von Kontroversen“

## Engagement-Prozess



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020

## Individuelle Engagements

Im Verlauf des Jahres 2020 hat ODDO BHF Asset Management begonnen, auf die Geschäftsführungen von zwei europäischen Unternehmen in seinem Anlageuniversum gezielt Einfluss zu nehmen.

Es folgt eine Zusammenfassung der 2020 erfolgten individuellen Engagements.

### Almirall

Wir haben im Jahr 2020 einen Dialog mit den Aktionären des spanischen Pharmaunternehmens Almirall aufgenommen, um auf eine größere Transparenz bei den die Punkte Soziales und Governance betreffenden Indikatoren hinzuwirken.

Almirall interagiert mit zahlreichen europäischen, amerikanischen und indischen Zulieferern, vor allem in der Biopharma-Branche. Dennoch veröffentlicht das Unternehmen keine Informationen über seine Kontrollverfahren sowie den Prozentsatz der Zulieferer, die sich regelmäßigen Kontrollen unterziehen. Almirall hat uns gegenüber bestätigt, dass sich jeder einzelne Zulieferer zu einem Verhaltenskodex bekennen muss, der sich unter anderem mit ethischen Prinzipien, den Bedingungen am Arbeitsplatz, der Produktqualität und der Einhaltung der Vorschriften befasst. Wir erwarten jedoch von dem Unternehmen eine größere Transparenz hinsichtlich der Kontrollverfahren sowie der Anwendung konkreter Kriterien bei der Auswahl der Zulieferer.

In den vergangenen Jahren war das Unternehmen zudem in Korruptionsfälle verstrickt. Obwohl Almirall Antikorruptionsmaßnahmen getroffen hat, würden wir uns mehr Transparenz darüber wünschen, wie diese im Verwaltungsrat und auf operativer Ebene umgesetzt werden. Almirall hat uns gegenüber bestätigt, dass an allen seinen europäischen und amerikanischen Standorten ein Warnsystem für



Verstöße gegen ethische Standards vorhanden ist. Dieses soll künftig auch alle Stakeholder einbeziehen.

Darüber hinaus wollen wir mit unserem Ansatz des Dialogs erreichen, dass das Unternehmen mit allen seinen Stakeholdern eine Roadmap in Bezug auf die unternehmerische Sozialverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) ausarbeitet. Almirall steht im Begriff, diese Arbeit mit Hilfe eines externen Beratungsunternehmens abzuschließen.

## Gemeinschaftliches Engagement

In Bezug auf strukturelle, übergreifende Themen der Nachhaltigkeit sieht ODDO BHF Asset Management das gemeinschaftliche Engagement mit anderen Investoren als effizienteres Instrument, um über einen angemessenen Zeithorizont konkrete und messbare Ergebnisse zu erzielen. In diesem Zusammenhang beteiligen wir uns an zwei internationalen Initiativen, die die Energiewende und die Geschlechtergleichstellung in Unternehmen fördern sollen.



ODDO BHF Asset Management ist **im März 2018** der Initiative „**Climate Action 100+**“ beigetreten. Durch die Unterzeichnung dieser Initiative wollen wir an den gemeinsamen Anstrengungen der Investoren teilnehmen, um den Dialog mit den 167 Unternehmen (Stand: Ende März 2021) anzustoßen, die weltweit für die höchsten Treibhausgasemissionen verantwortlich sind. Im Rahmen dieses Engagements verpflichten wir uns dazu, von den Unternehmen Folgendes zu fordern:

- Umsetzung solider Governance-Regeln, die auf Leitungsebene klare Verantwortlichkeiten bei der Überwachung und Steuerung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken definieren
- Treffen von Maßnahmen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, entsprechend den Zielen des Pariser Klimaabkommens
- Veröffentlichung detaillierter Berichte, die es Anlegern ermöglichen, die Robustheit der Geschäftspläne unter verschiedenen Klimaszenarien zu bewerten, um bessere Anlageentscheidungen zu treffen.

Im Jahr 2020 standen bei der Climate Action 100+ folgende Schwerpunktthemen im Mittelpunkt:

- Strategien zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks und Verpflichtung zur CO<sub>2</sub>-Neutralität
- Einflussnahme auf Wirtschaftsverbände
- Gewährleistung eines schnellen und sozial gerechten Übergangs

Der Bericht, der die im Jahr 2020 im Rahmen der Climate Action 100+ durchgeführten Maßnahmen zusammenfasst, kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.climateaction100.org/wp-content/uploads/2020/12/CA100-Progress-Report.pdf>

Im Jahr 2020 hat Oddo BHF Asset Management seinen aktiven Dialog mit zwei Unternehmen fortgesetzt: ArcelorMittal und A.P. Moeller Maersk.

### **ArcelorMittal**

Nachdem die Gruppe im Jahr 2019 bekanntgegeben hatte, in Europa bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden zu wollen, will sie dieses Ziel nun in allen ihren weltweiten Niederlassungen erreichen. Hierzu nutzt sie diverse bahnbrechende technologische Neuerungen: die CO<sub>2</sub>-Abscheidung und Sequestrierung, die Entwicklung grüner Wasserstofftechnologien in ihren Industrieprozessen sowie eine Optimierung des Kohlenstoffzyklus. Dies erfordert erhebliche Investitionen, zumal die Branche eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung einer nachhaltigeren Wirtschaft spielt. Wie zu sehen ist, hat also das gemeinschaftliche Engagement bei ArcelorMittal zur Bekanntgabe ambitionierter Ziele mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung geführt. Dies stellt ein wichtiges Signal für die gesamte Branche dar.

### **A.P. Moeller Maersk**

Auch hier hat das gemeinschaftliche Engagements dazu beigetragen, dass das dänische Unternehmen A.P. Moeller Maersk im Dezember 2018 sein Ziel bekanntgab, bis zum Jahr 2050 CO<sub>2</sub>-neutral zu werden, in Übereinstimmung mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens. Insbesondere will es CO<sub>2</sub>-neutrale Schiffe entwickeln, die bis zum Jahr 2030 marktreif sein sollen. In diesem Zusammenhang will das Unternehmen technologische Entwicklungen bei Biotreibstoffen, Wasserstoff und der Elektrifizierung von Schiffen vorantreiben und außerdem seine Flotte erneuern. Es beteiligt sich zudem aktiv am Dialog über internationale Umweltnormen der maritimen Industrie und setzt sich für deren Verschärfung ein.

Dies ist aus Gegenstand des Engagement-Prozesses. Denn nicht nur kommt dem Seetransport eine wesentliche Bedeutung für die globale Industrie zu (90% des weltweiten Warentransports erfolgt auf diesem Weg), er ist auch für etwa 3% der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich.



## Anhang: Interne Ratingskala und Nachverfolgung der Kontroversen

Unser auf 10 Themen (wie nachfolgend beschrieben) und 42 Kriterien basierendes ESG-Analysemodell unterscheidet zwischen den einzelnen Unternehmen auf der Grundlage von Sektoren (GICS-Klassifizierung Stufe 2 mit 24 Wirtschaftssektoren) und ihrer Kapitalstruktur (mit oder ohne Beherrschung durch andere Unternehmen, in Familienbesitz usw.).

Die Gewichtung der Aspekte Umwelt, Soziales und Unternehmensführung wird auf Sektorebene festgelegt, unter Berücksichtigung einer Wesentlichkeitsmatrix je nach den langfristigen Chancen und Risiken. In der Medienbranche beispielsweise werden die Aspekte Umwelt und Soziales mit 10% bzw. 50% gewichtet, im Energiesektor hingegen mit 30% bzw. 40%.

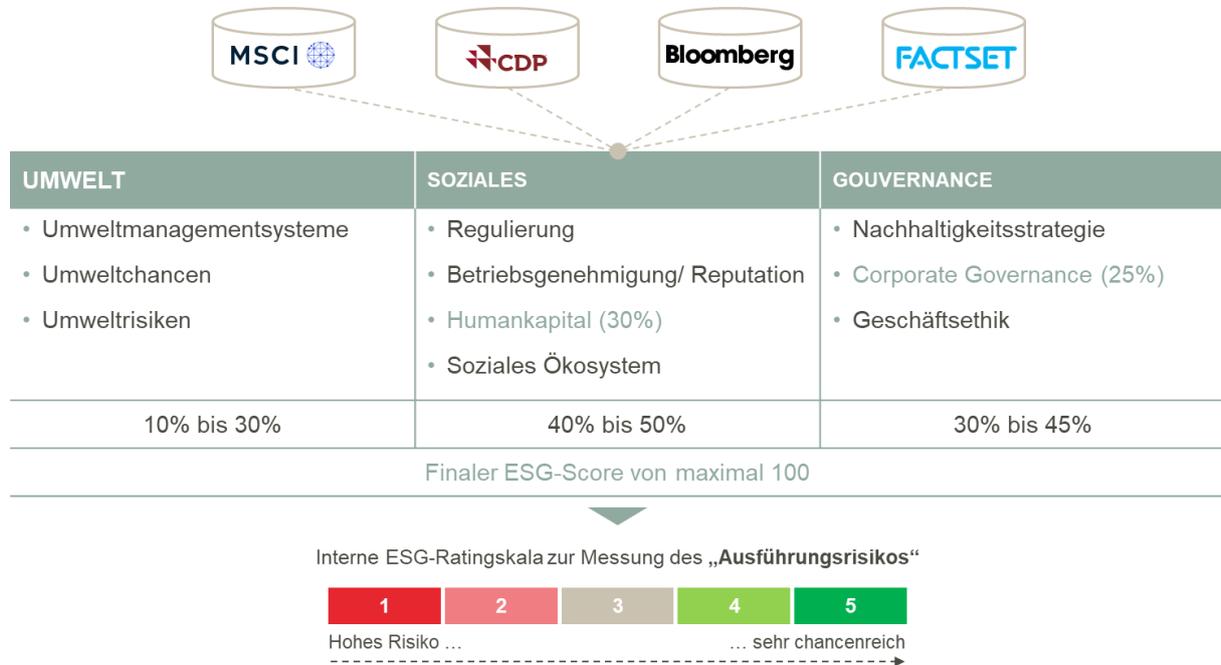
Die Unternehmensführung und das Humankapital – zwei Schwerpunktthemen unserer Methodik – repräsentieren 25% bzw. 30% des Analysemodells, unabhängig von der Branche und Größe des Unternehmens. Die Gewichtung der sonstigen Themen wie Regulierung, soziales Ökosystem oder Geschäftsethik ist jedoch unterschiedlich, abhängig von ihrer Bedeutung im betreffenden Sektor.

Die Analyse von Kontroversen (im Zusammenhang mit Industrieunfällen, Umweltverschmutzung, Verurteilungen wegen Korruption, wettbewerbswidrigen Praktiken, Produktsicherheit, Lieferkettenmanagement usw.) basiert auf den Daten von Sustainalytics, ist in das Analysemodell integriert und hat somit direkten Einfluss auf unser abschließendes ESG-Rating der einzelnen Unternehmen.

Jedes analysierte Unternehmen erhält daher in jeder der drei Kategorien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) ein absolutes Rating von maximal 100 Punkten sowie einen Gesamt-Score, der die Gewichtung der einzelnen Kategorien berücksichtigt. Die Ratings werden regelmäßig aktualisiert. Dies erfolgt entweder im Anschluss an Unternehmensbesuche durch unsere Fondsmanager und ESG-Analysten, mindestens aber alle 18-24 Monate. Auch die positive oder negative Entwicklung einer Kontroverse kann jederzeit das Rating des betreffenden Unternehmens beeinflussen.

Zur Umsetzung unserer „Best-in-Universe“- und „Best Effort“-Ansätze auf Fondsebene wird das Anlageuniversum auf Basis einer fünfstufigen ESG-Ratingskala eingeteilt: Sehr chancenreich (5), chancenreich (4), neutral (3), moderates Risiko (2) und hohes Risiko (1).

### Struktur des ESG-Analysemodells und interne Ratingskala



Quelle: ODDO BHF Asset Management, 31.12.2020



## STIMMRECHTSPOLITIK

20. Februar 2021

Es ist die Überzeugung der ODDO BHF Asset Management SAS, dass die Ausübung der Stimmrechte ein wesentlicher Bestandteil ihrer Verantwortung als Aktionärin ist. Die Teilnahme an Hauptversammlungen ermöglicht es ihr sicherzustellen, dass die Unternehmen durch ihre Strategie, ihr Risikomanagement und ihre Unternehmensführung langfristig Wert schaffen und damit für ihre Aktionäre Rendite erwirtschaften.

### **Unsere Grundsätze der Stimmrechtspolitik im Überblick**

Als Orientierungsrahmen bei ihren Entscheidungen bezüglich der Stimmabgabe dienen ODDO BHF Asset Management SAS die „Recommandations sur le Gouvernement de l'Entreprise“ (Empfehlungen zur Unternehmensführung) der AFG (Association Française de la Gestion), deren Mitglied sie ist, sowie der AFEP-MEDEF Codex. Zudem berücksichtigt sie im Zusammenhang mit ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Kriterien ihre Verpflichtungen als Unterzeichnerin der UNPRI (Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen).

Generell beteiligt sich ODDO BHF Asset Management SAS an Abstimmungen der Unternehmen, an denen sie insgesamt mehr als 0,25% der Anteile in all ihren Portfolios zusammen hält, sowie solcher Unternehmen, die in ihren Portfolios mit integriertem ESG-Ansatz vertreten sind.

Bei der Umsetzung ihrer Stimmrechtsgrundsätze und bei der Entscheidung, wie abgestimmt werden soll, greift ODDO BHF Asset Management SAS auf die Dienstleistungen eines externen Anbieters, ISS, zurück, um die Beschlüsse zu analysieren. Die Empfehlungen der ISS werden den Managementteams vorgelegt, die die endgültige Entscheidung über die Stimmabgabe treffen.

## Ausübung der Stimmrechte in 2020

In Übereinstimmung mit Artikel 319-22 der allgemeinen Bestimmung (Règlement général“ der französischen Finanzmarktaufsicht AMF berichtet ODDO BHF Asset Management SAS im vorliegenden Dokument über die Voraussetzungen für ihre Ausübung der Stimmrechte bei den Aktionärs-hauptversammlungen, die im Laufe des Jahres 2020 von Emittenten abgehalten wurden, die in den von ihr verwalteten Portfolios enthalten sind.

### 1. Allgemeine Statistik zur Stimmabgabe

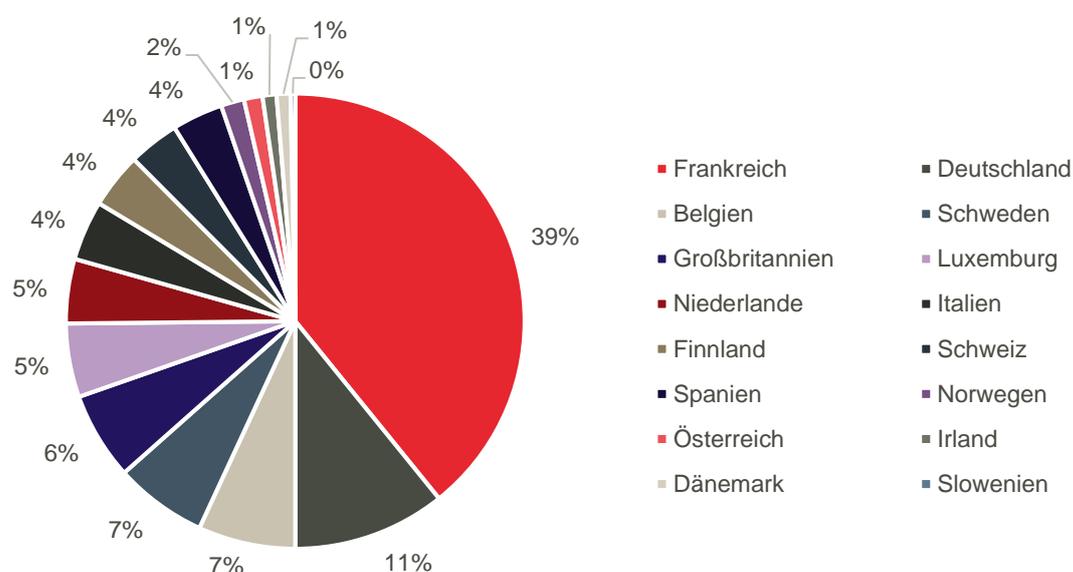
#### Abstimmung bei Hauptversammlungen

Im Geschäftsjahr 2020 hat ODDO BHF Asset Management SAS bei Hauptversammlungen von **306 börsennotierten europäischen Unternehmen** über insgesamt 5.171 Beschlüsse abgestimmt. ODDO BHF Asset Management SAS verfügte über Stimmrechte bei 310 Unternehmen, die sie in 2020 hätte ausüben können. Dementsprechend liegt die Teilnehmerate an Hauptversammlungen von im Portfolio gehaltenen Unternehmen bei **98,7%**.

Aus geographischer Sicht entfielen 39% der Hauptversammlungen, bei denen Stimmen abgegeben wurden, auf Frankreich, gefolgt von Deutschland (11%), Belgien (7%) und Schweden (7%).

Die Teilnehmerate lag in allen Ländern, in denen ODDO BHF Asset Management bei Hauptversammlungen abgestimmt hat, bei 100%. Ausnahmen waren Dänemark (75%), Spanien (92%) und die Schweiz (85%).

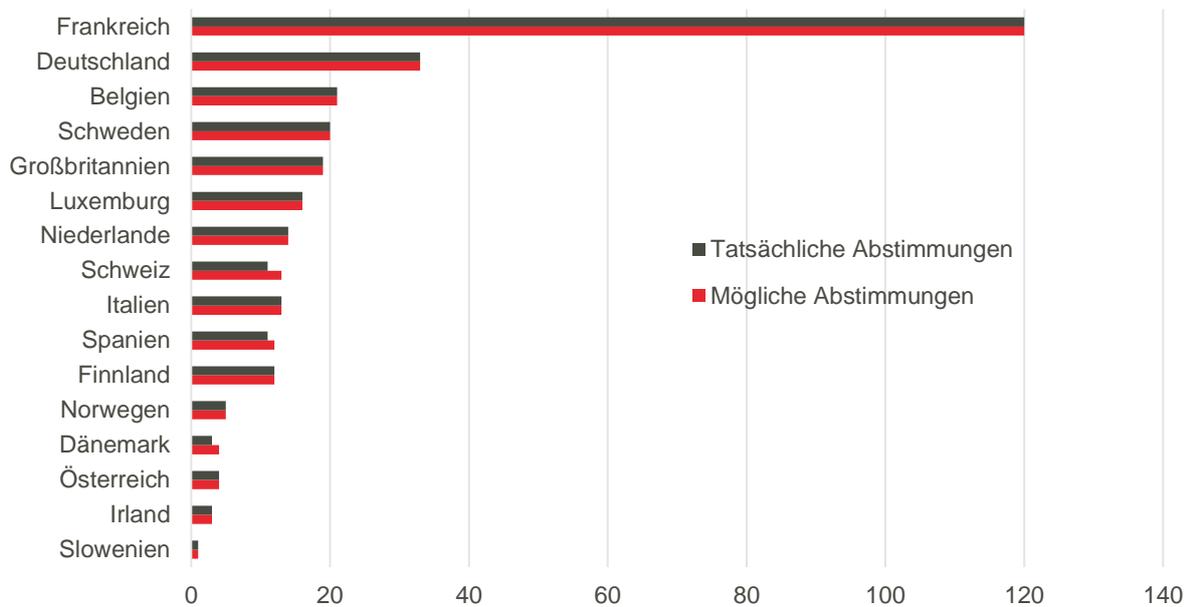
#### Stimmabgabe bei Hauptversammlungen in 2020 – aufgeschlüsselt nach Ländern



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020



### Differenz zwischen potenziellen Hauptversammlungen und Versammlungen, bei denen Stimmen abgegeben wurden

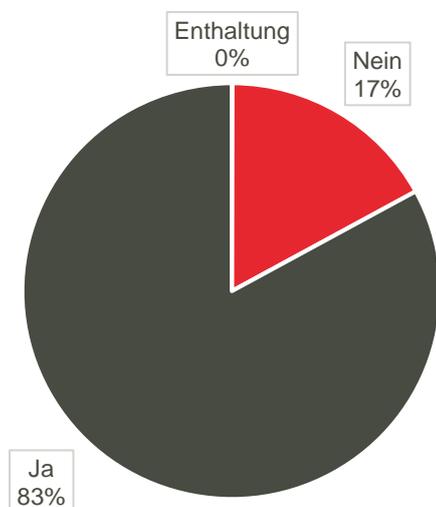


Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020

### Aufschlüsselung der abgegebenen Stimmen nach Beschlussart

Von insgesamt 5.215 möglichen Beschlüssen in 2020 hat ODDO BHF Asset Management SAS über **5.171 Beschlüsse** abgestimmt. Dies entspricht einer **Teilnahmequote von 99,2%**. **Gegenstimmen** machten **17%** aus.

### Aufschlüsselung nach Abstimmungsverhalten



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020

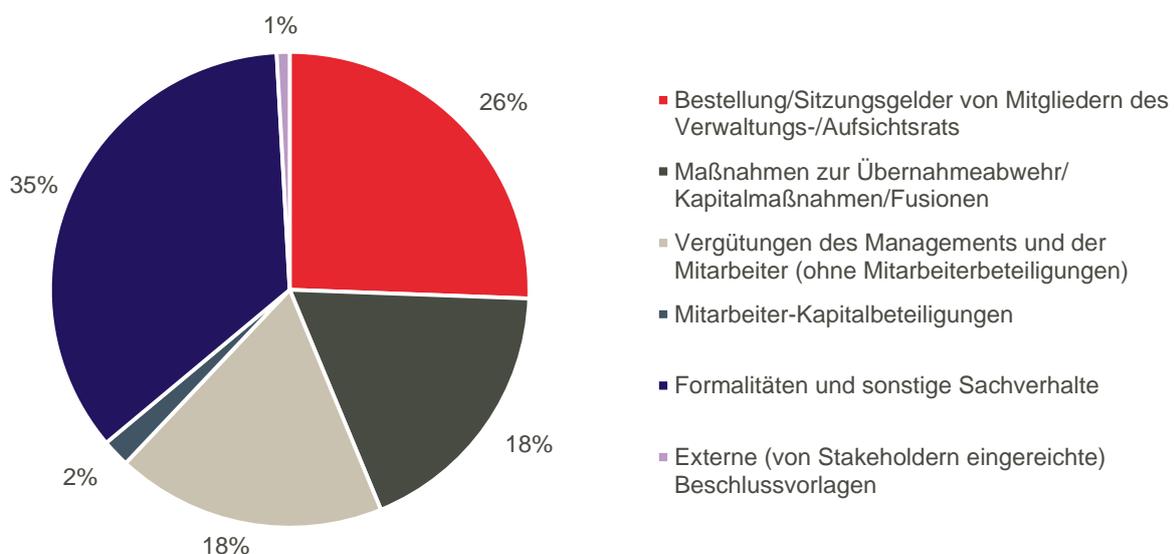
### Abstimmungsverhalten in historischer Sicht

Jahr	Anzahl Beschlüsse	% Ja-Stimmen	% Nein-Stimmen
2012	3143	90,10%	9,90%
2013	2963	89,35%	10,18%
2014	6037	86,90%	13,07%
2015	6244	85,14%	14,78%
2016	6499	85,13%	14,61%
2017	6582	82,98%	16,96%
2018	6679	84,00%	16,00%
2019	4413	79,15%	20,78%
2020	5171	82,96%	16,99%

Quelle: ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020

Gegenstand der Beschlüsse, über die wir in 2020 abgestimmt haben, waren hauptsächlich Formalitäten und andere Sachverhalte (35%) (Feststellung des Jahresabschlusses, Änderungen der Statuten, Bestellung und Vergütung der Abschlussprüfer), die Bestellung und die Sitzungsgelder von Mitgliedern des Verwaltungs- oder Aufsichtsrats (26%), Maßnahmen zur Übernahmeabwehr & Kapitalmaßnahmen/Fusionen (18%), die Vergütung von Management und Mitarbeitern (18%) sowie die Vergütung von Management und Mitarbeitern (18%).

### Aufschlüsselung der Beschlüsse nach Beschlussgegenstand



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020



Die Zustimmungsrate bei Beschlüssen, an denen sich ODDO BHF Asset Management SAS beteiligt hat, lag je nach Sitzland der Unternehmen zwischen 60% und 97%.

#### Aufschlüsselung der Ja-Stimmen nach Ländern

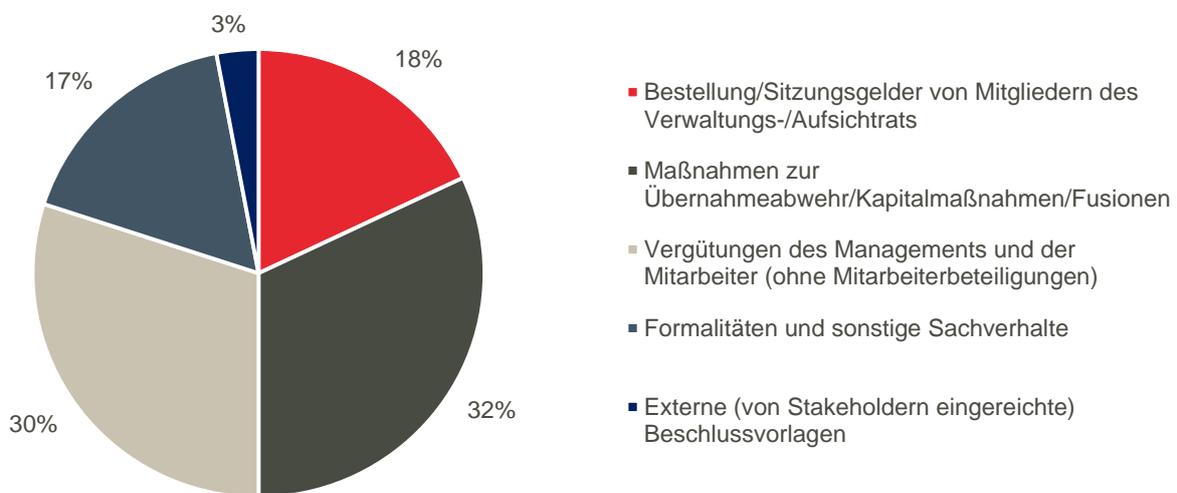
Land	Anzahl Unternehmen	% der Ja-Stimmen
Österreich	4	70%
Belgien	13	83%
Dänemark	3	91%
Finnland	12	93%
Frankreich	108	78%
Deutschland	32	87%
Irland	3	97%
Italien	11	68%
Luxemburg	9	91%
Niederlande	13	94%
Norwegen	5	74%
Slovenien	1	60%
Spanien	10	93%
Schweden	17	90%
Schweiz	6	95%
Großbritannien	15	95%

Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020

## 2. Analyse der Nein-Stimmen

In 2020 stimmte ODDO BHF Asset Management SAS bei 879 Beschlüssen mit Nein. Die in 2020 abgegebenen Nein-Stimmen hatten hauptsächlich Kapitalmaßnahmen und Fusionen (32%), die Vergütung des Managements (30%) und die Bestellung und die Sitzungsgelder von Verwaltungsrats/Aufsichtsratsmitgliedern (18%) zum Gegenstand.

### Aufschlüsselung der Nein-Stimmen nach Beschlussgegenstand



Quelle: ISS, ODDO BHF Asset Management SAS, 31.12.2020

Nachstehend sind noch einmal die drei Aspekte zusammengefasst, auf die wir in unserer Abstimmungspolitik besonders achten:

- Vergütung des Managements: Wir machen uns ein Bild von der Vergütungsstruktur und legen dabei besonderes Augenmerk auf die Transparenz und Verständlichkeit der dargelegten Informationen und deren Übereinstimmung mit der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Unternehmens.
- Kapitalmaßnahmen und Fusionen: ODDO BHF Asset Management SAS unterstützt keine Beschlüsse zur Genehmigung einer Fusion oder Akquisition, wenn die Finanzierungsbedingungen ungünstig sind, wenn die Struktur des Unternehmens nach der Operation nicht den Grundsätzen einer guten Corporate Governance entspricht oder wenn Bedenken bezüglich des Verhandlungsprozesses bestehen, die sich eventuell negativ auf die Beurteilung der Angebotsbedingungen ausgewirkt haben könnten.
- Bestellung und Sitzungsgelder der Verwaltungsrats/Aufsichtsratsmitglieder: Wir achten darauf, dass in Verwaltungs- und Aufsichtsräten einen Mindestgrad an Unabhängigkeit herrscht (50% bei nicht-beherrschten Unternehmen und 33% bei beherrschten Unternehmen) und erkennbare Anstrengungen unternommen werden, die Diversität zu steigern und einer zu großen Anhäufung von Mandaten bei Verwaltungsrats/Aufsichtsräten entgegen zu wirken.



Nachstehend sind Beispiele von im Laufe von 2020 abgehaltenen Hauptversammlungen aufgeführt, bei denen wir nicht den Beschlussvorschlägen des Managements gefolgt sind.

### **Unibail-Rodamco-Westfield (Frankreich) – Immobilien**

#### **Kapitalmaßnahmen und externe Beschlussvorschläge**

Im September 2020 legt das Unternehmen seinen RESET-Plan zur Stärkung der Finanzlage des Unternehmens vor. Der Plan sah eine Kapitalerhöhung um 3,5 Mrd. EUR vor, die den Aktionären bei der Hauptversammlung von 10. November 2020 zur Genehmigung vorgelegt wurde. Wir schlossen uns dem Konsortium führender europäischer Investoren an. Dieses wurde gebildet, um die Bezugsrechtsemission zu verhindern und zu erreichen, dass sich das Unternehmen wieder auf sein erstklassiges Portfolio in Europa konzentriert. Am 10. November 2020 stimmten wir gegen die Kapitalerhöhung und für den Beschlussvorschlag der Aktionäre, alle drei Kandidaten des Konsortiums in den Aufsichtsrat zu wählen. Wir waren nicht mit der beträchtlichen Kapitalerhöhung einverstanden, da hierfür aus Unternehmenssicht kein dringender Bedarf bestand, und es ging uns um mehr Transparenz bezüglich der Rolle des Verwaltungsrats bei der Kontrolle des Managements. Die Motivation hinter unserem Abstimmungsverhalten war die Notwendigkeit einer Corporate Governance-Struktur, die höchsten internationalen Standards genügt, eine klare, von Unternehmergeist geprägte Strategie verfolgt und gleichzeitig eine solide Finanz- und Bilanzlage sicherstellt.

### **Talenom Oyj (Finnland) – Beratungsdienstleistungen**

#### **Vergütung von Verwaltungsratsmitgliedern**

In der Regel sprechen wir uns dafür aus, bei Vorschlägen zur Zahlung von Sitzungsgeldern an nicht geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder mit Ja abzustimmen. Es kann aber auch vorkommen, dass wir empfehlen dagegen zu stimmen, wenn der Betrag im Vergleich zu anderen Unternehmen im jeweiligen Land oder in der betreffenden Branche überhöht ist. Bei der Hauptversammlung vom 25. Februar 2020 haben wir nun gegen den Vorschlag zur Vergütung des Verwaltungsrats gestimmt. Schon in den vergangenen Jahren war die von der Gesellschaft an den Verwaltungsratsvorsitzenden gezahlte Vergütung höher als bei Wettbewerbern. Dementsprechend hielt wir den Vorschlag, die Vergütung um 20% zu erhöhen, für übertrieben, zumal auch keine klare Begründung für den Vorschlag vorgebracht wurde.

## **TOTAL (Frankreich) – Öl, Gas & Brennstoffe**

### **Beschlussvorlage zur Umweltstrategie**

ODDO BHF Asset Management prüft jeden Beschlussvorschlag, der Umwelt- oder soziale Aspekte berührt, für sich, um die langfristigen Interessen der Aktionäre zu wahren und unseren ESG-Verpflichtungen als Unterzeichner der Principles of Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen gerecht zu werden. Am 3. Mai 2020 machte Total SA neue Ankündigungen zu seiner Strategie, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Es wurden jedoch keine mittelfristigen Zielgrößen für die absolute Senkung von Treibhausgasemissionen genannt. Auch gab es keine Angaben zu künftigen Investitionsplänen, den Produktionsmix auf das 2°C-Ziel auszurichten. Dementsprechend war mit den gemachten Zusagen keine effektive Umsetzung seiner Ziele sichergestellt. In der Hauptversammlung am 29. Mai 2020 stimmten wir daher für die von Aktionären eingebrachte Beschlussvorlage. Darin vorgesehen war die Ergänzung der Unternehmensstrategie um konkrete Angaben, wie die Treibhausgasemissionen effektiv gesenkt werden sollen, um die Geschäftsaktivitäten auf das Ziel des Pariser Klimaabkommens abzustimmen. Durch die Abstimmung für die Beschlussvorlage der Aktionäre und gegen die Geschäftsführung wurde der Druck auf den Konzern erhöht, seine Umweltstrategie transparenter und kohärenter zu gestalten.

### **3. Von Aktionären eingebrachte (nicht vom Vorstand gebilligte) Beschlüsse**

In 2020 stimmte ODDO BHF Asset Management SAS bei 45 externen, von Aktionären eingebrachten Beschlussvorlagen in 20 Fällen mit "Ja" und in 25 Fällen mit "Nein".

Die Nein-Stimmen bezogen sich vornehmlich auf Vorschläge zur Bestellung von Organmitgliedern.

### **4. Umgang mit Interessenkonflikten**

Für ODDO BHF Asset Management SAS haben sich im Rahmen der Ausübung von Stimmrechten 2020 keine Interessenkonflikte ergeben.



**ODDO BHF Asset Management SAS**

12 boulevard de la Madeleine  
75440 Paris Cedex 09 France  
[am.oddo-bhf.com](http://am.oddo-bhf.com)